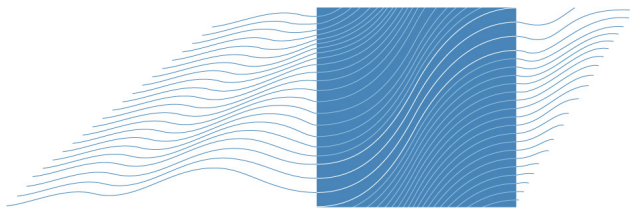




Online- und
Präsenz-
seminare

FACTORING-SEMINARE 1. HJ 2026

Führende Expert:innen ihrer jeweiligen Spezialgebiete vermitteln die Kernkompetenzen für die erfolgreiche Bewältigung der Herausforderungen im Factoringbereich praxisnah und kompakt.



DEUTSCHER
FACTORING
VERBAND E.V.

in Kooperation mit dem DAHD Bildungszentrum
Groß- und Außenhandel GmbH



ÜBERSICHT TERMINE 1. HJ 2026

23.02. – 24.02.2026

Onlineseminar „Factoring Basis-Seminar“

Kurs-Nr. FBO1/26

Kursgebühr für DFV-Mitglieder: 830,00 € netto pro Teilnehmer

Kursgebühr für Nicht-Mitglieder: 1.130,00 € netto pro Teilnehmer

19.03. – 20.03.2026

Onlineseminar „Factoring Fortgeschrittenen-Seminar“

Kurs-Nr. FFO1/26

Kursgebühr für DFV-Mitglieder: 830,00 € netto pro Teilnehmer

Kursgebühr für Nicht-Mitglieder: 1.130,00 € netto pro Teilnehmer

24.04.2026

Präsenzseminar „Factoring in Krise und Insolvenz“ in Köln

Kurs-Nr. FKIP1/26

Kursgebühr für DFV-Mitglieder: 600,00 € netto pro Teilnehmer

Kursgebühr für Nicht-Mitglieder: 700,00 € netto pro Teilnehmer

27.04. – 28.04.2026

Präsenzseminar „Factoring Basis-Seminar“ in Frankfurt am Main

Kurs-Nr. FBP1/26

Kursgebühr für DFV-Mitglieder: 960,00 € netto pro Teilnehmer

Kursgebühr für Nicht-Mitglieder: 1.260,00 € netto pro Teilnehmer

01.06. – 02.06.2026

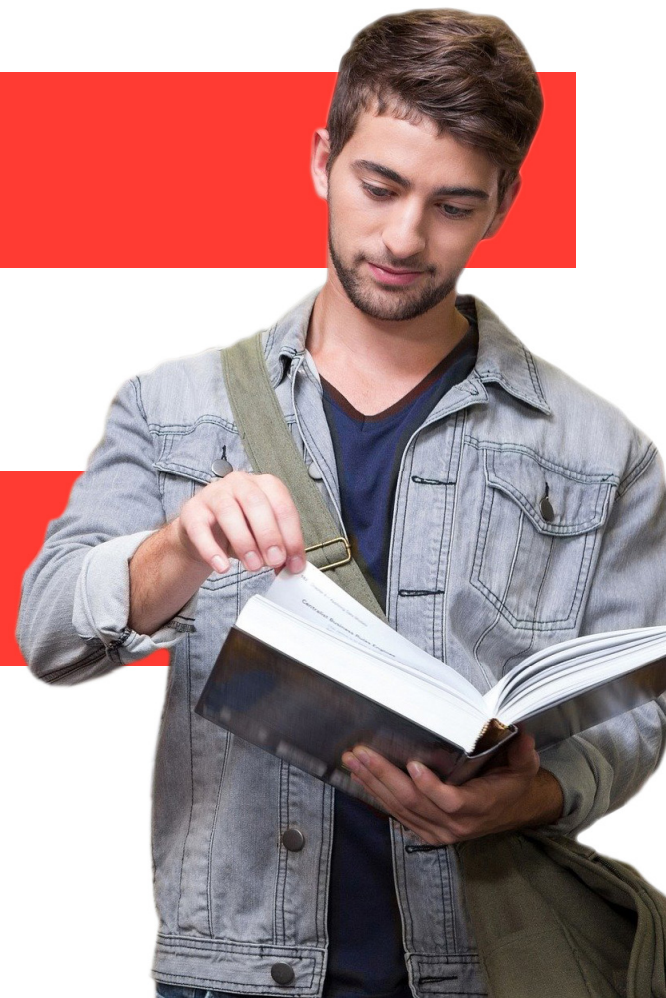
Präsenzseminar „Factoring Fortgeschrittenen-Seminar“ in Köln

Kurs-Nr. FFP1/26

Kursgebühr für DFV-Mitglieder: 960,00 € netto pro Teilnehmer

Kursgebühr für Nicht-Mitglieder: 1.260,00 € netto pro Teilnehmer

Alle genannten Kosten gelten zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die jeweiligen Kursgebühren beinhalten die Tagungsverpflegung während des Präsenzseminars.



FACTORING BASIS-SEMINAR

Das Grundlagenseminar ist für Mitarbeiter:innen konzipiert, die in der Factoring-Branche neu sind und bislang nur über Grundlagenwissen verfügen. Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Kenntnissen des Factoring-Geschäftes und die Sensibilisierung hinsichtlich der Risiken des Factorings. Die theoretische Wissensvermittlung wird durch praktische Übungen, Erfahrungsaustausch und Diskussionen ergänzt. Die Teilnehmer:innen erhalten umfassende Seminarunterlagen. Die erfolgreiche Teilnahme an dem Seminar wird den Teilnehmenden mit einem Zertifikat bestätigt.

PROGRAMM: 1. TAG 9.30 BIS 17.00 UHR / 2. TAG 9.00 BIS 16.00 UHR

Begrüßung der Teilnehmer:innen/ der deutsche Factoring-Markt im Überblick

Grundlagen des Factoring-Geschäftes in Deutschland

- Spezifika des deutschen Factoring-Marktes
- Aufsichtsrechtliche Entwicklung
- Kaufgeschäfte
- Forderungsabtretung und Abtretungsverbote
- Eigentumsvorbehalte
- Kollision von Factoring mit Rechten Dritter

Varianten des Factorings

- Funktionen des Factoring
- echtes und unechtes Factoring
- Full-Service und Inhouse-Factoring
- Offenes und Stilles Factoring
- Ausschnitts- bzw. Einzelfactoring
- Sonderlösungen (sonstige Produktarten)
- Produktinnovationen

Anforderungen an einen Factoring-Kunden

- Risikoarten
- Kundenprofil
- Branchen

Kalkulation eines Factoring-Vertrages

- Bestandteile eines Factoring-Vertrages
- ausgewählte Kostenkomponenten
- Erlöscomponenten

Aufbau eines Factoring-Vertrages

- Kaufangebot
- Annahme des Kaufangebotes
- Definition des Forderungskaufpreises
- Fälligkeit des Forderungskaufpreises
- Delkrederehaftung
- Veritätshaftung

Betrugsprävention im Factoring

- Typische Betrugsmerkmale
- Früherkennung eines Betrugsversuchs
- Praxisbeispiele

Fragestellungen beim internationalen Factoring

- 2-Factor Export-Factoring
- Direktes Export-Factoring
- 2-Factor Import-Factoring
- Direktes Import-Factoring

Compliance mit Schwerpunkt Geldwäsche- prävention

- Geldwäscherechtliche Pflichten für Factoring-Institute (Sorgfaltspflichten, Sicherungsmaßnahmen, sonstige Pflichten)
- Regulatorische Anforderungen an Auslagerungssachverhalte (Outsourcing) und Anpassungsprozesse (u.a. neue Produkte)
- Anforderungen an ein MaRisk-konformes Berechtigungsmanagement

Abschließende Diskussion und Übergabe der Zertifikate

FACTORING FORTGESCHRITTENEN-SEMINAR

Das Fortgeschrittenen-Seminar ist für Mitarbeiter:innen konzipiert, die bereits erfolgreich teilgenommen haben und ihr Know-how professionalisieren möchten. Ziel des Seminars ist die vorhandenen Kenntnisse des Factoring-Geschäftes zu vertiefen und hinsichtlich der Risiken und Präventionen zu sensibilisieren. Die theoretische Wissensvermittlung wird durch praktische Übungen ergänzt. Die Teilnehmenden erhalten umfassende Seminarunterlagen. Die erfolgreiche Teilnahme an dem Seminar wird den Teilnehmer:innen mit einem Zertifikat bestätigt.

PROGRAMM: 1. TAG 9.30 BIS 17.00 UHR / 2. TAG 9.00 BIS 16.00 UHR

Begrüßung und Einleitung

Grundlagen des Factoring-Geschäftes in Deutschland

- Aktuelles aus der Verbandsarbeit
- Entwicklung am Markt
- Gründe für Factoring: Erwartungen aus Theorie und Praxis
- Factoring in Marketing und Image

Aufsichtsrechtliche Anforderungen

- Meldewesen
- MaRisk

- Stresstests & Risikotragfähigkeit
- Outsourcing
- Ausblick auf CRR II / CRD V
- Key Facts zur EU-DSGVO

Prävention sonstiger strafbarer Handlungen (§25c KWG)

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen
- Sonstige strafbare Handlungen
 - intern (Fraud)
 - extern
- Betrugsrisiken
- Interne Sicherungsmaßnahmen

Compliance mit Schwerpunkt Geldwäscheprävention

- Refresher und Vertiefung der wichtigsten geldwäscherechtlichen Anforderungen an Factoring-Institute
- Mitarbeiter:innen als Risiko (Insider, Funktionstrennung, Whistleblowing etc.)
- Die Gefährdungsanalyse – Schwerpunkt Geldwäsche und Betrug

Der Factoringvertrag in der Praxis (verl. EV, Globalzession etc.)

Krisenmanagement des Kunden vor und in der Insolvenz

- Das neue außerinsolvenzliche Restrukturierungsverfahren
- Insolvenzrechtliche Anfechtung im Factoring
- Probleme mit Debitoren und Insolvenzverwaltern

Nachhaltigkeit

- Einführung/Definition Nachhaltigkeit
- Regulatorischer Rahmen und Gesetzgebung
- Aktuelle Entwicklungen/Trends (bspw. Sustainability/ESG-Linked Factoring)

Abschließende Diskussion und Übergabe der Zertifikate



FACTORING IN KRISE UND INSOLVENZ

Das Seminar möchte den Teilnehmer:innen nicht nur einen Einstieg in die für viele fremde Materie des Insolvenzrechts und die Verfahrensabläufe im Insolvenzverfahren geben, sondern auch die Besonderheiten des Factorings in Krise und Insolvenz des Factoring-Kunden an Hand von höchst-richterlichen Entscheidungen sowie der Factoring-, Sanierungs- und Insolvenzpraxis aufzeigen. Die erfolgreiche Teilnahme an dem Seminar wird mit einem Zertifikat bestätigt.

PROGRAMM: 10.00 BIS 18.00 UHR

Begrüßung und Einleitung

Factoring in der Krise

- Krise des Anschlusskunden
- Auswirkungen auf bestehendes Factoring
- Factoring als Sanierungshebel
- Haftungsrisiken, insbesondere § 13 c UStG

Factoring im Eröffnungsverfahren

- Insolvenzanträge/Insolvenzantragsgründe, unter besonderer Berücksichtigung der jüngsten Änderungen der InsO und der Covid-Gesetzgebung
- Ablauf Regelverfahren/Eigenverwaltung/ Schuttschirmverfahren/Insolvenzplan unter Berücksichtigung der jüngsten Änderungen der InsO und der Covid-Gesetzgebung
- „Schicksal“ des Factoring-Vertrages

- Forderungseinzug (Einziehungsrecht und Offenlegung, Zustimmungsvorbehalt/ Veräußerungsverbot, Gestaltungsmöglichkeiten bei unklarer oder streitiger Forderungsinhaberschaft)
- Absprachen mit dem vorläufigen Verwalter/Fortführungsvereinbarungen

Factoring im eröffneten Verfahren

- „Schicksal“ des Factoring-Vertrages
- Einzelne Forderungskaufverträge
- Handlungsoptionen und weitere Ansprüche des Factors
- Sicherungsrechte/Kollisionsfragen
- Aufrechnung

Insolvenzanfechtung unter besonderer Berücksichtigung der Reform des Anfechtungsrechts

- Bargeschäft

- Vorsatzanfechtung unter Berücksichtigung der „Neuausrichtung“ der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes
- Kongruente/inkongruente Deckung
- Besonderheiten bei Debitoren-/und Kundeninsolvenzen



VORSTELLUNG REFERIERENDE



Dr. jur. Alexander M. Moseschus ist Rechtsanwalt und seit 2006 Geschäftsführer des Deutschen Factoring-Verbandes e.V. in Berlin. Zuvor war er beim Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen als Dezernent Recht sowie einige Zeit in der Öffentlichkeitsarbeit tätig.



Magdalena Wessel ist Rechtsanwältin und seit 2008 als Dezernentin Recht beim Deutschen Factoring-Verband e.V. tätig. Sie ist Vorsitzende der Arbeitskreise Recht sowie Aufsicht/Compliance des Verbands. Zudem vertritt sie den Deutschen Factoring-Verband e.V. im europäischen Dachverband EUF.



Dr. Stefan Krüger ist Rechtsanwalt und Partner in Düsseldorf mit Schwerpunkten auf Finanzierungs-, Insolvenz-, Gesellschafts- und Arbeitsrecht. Er ist für eine Vielzahl von Factoringgesellschaften beratend und forensisch tätig. Er ist Herausgeber und Mitautor des Handbuchs Factoringrecht. Zudem publiziert er regelmäßig in Fachzeitschriften und ist als Referent tätig.

Ersin Cetin ist Geschäftsführer Marktfolge der TEBA Kreditbank GmbH & Co. KG. Seit 2012 war er hier u.a. als Prokurist und Rechtsanwalt für die Bereiche Marktfolge, Recht sowie Compliance tätig. Darüber hinaus ist er Delegierter des Arbeitskreises Recht im DFV.



Peter Klaus ist Geschäftsführer der rfhm GmbH und Blue Sela GmbH. Nach der Tätigkeit als Rechtsanwalt in einer Kanzlei mit den Schwerpunkten Wirtschafts- und Insolvenzrecht ist er seit mehr als 20 Jahren in versch. Managementpositionen im Factoring aktiv. Er ist Vorsitzender des AK B2C/Health des DFV und Handelsrichter am LG München I.



Holger Lingen ist Bankkaufmann und Rechtsanwalt. Er ist seit 2001 bei der ABN AMRO Asset Based Finance N.V. als Prokurist für den Rechtsbereich verantwortlich. Seit 2005 ist er Beauftragter für Geldwäscheprävention und seit 2014 stellv. Compliance-Beauftragter. Er ist Delegierter des Arbeitskreises Recht im DFV.



Volker Tischmann ist Bankkaufmann und Diplom-Ökonom. Er ist seit 2009 bei der PB Factoring GmbH, dem Factoring-Anbieter des Deutsche-Bank-Konzerns, tätig und verantwortet als Prokurist und Deputy Chief Credit Officer u.a. das Management der Veritätsrisiken des Unternehmens.



ANMELDUNG per Fax an 030 59 00 99 - 442, Telefon unter 030 59 00 99 - 542, E-Mail an info@dahd.de

DAHd Bildungszentrum Groß- und Außenhandel GmbH
Am Weidendamm 1A · 10117 Berlin
www.dahd.de

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

☒ Ja, ich möchte folgendes Seminar buchen:

Kurs-Nr.

vom

bis

Kurs

Name des Teilnehmers

Telefon

E-Mail

Rechnungsanschrift

Ansprechpartner

Funktion

Telefon

Fax

E-Mail

Anschrift

☐ Ich bevorzuge Online-Seminare.

☐ Ich bevorzuge Präsenz-Seminare.

☐ Nein, ich möchte keinen Newsletter erhalten.
Für den Newsletterversand werden Ihre Daten gespeichert. Ihre Daten werden nicht weitergegeben und ausschließlich innerhalb des Unternehmens verwendet. Ihre Einwilligung zur Speicherung Ihrer Daten können Sie selbstverständlich jederzeit widerrufen.

☐ Ich habe die AGB gelesen und akzeptiere sie.

Unterschrift

Stempel

Geschäftsbedingungen der DAHD Bildungszentrum Groß- und Außenhandel GmbH (nachfolgend DAHD genannt)

1. Teilnehmer

Unsere Seminare, Trainings und Veranstaltungen sind für alle Interessenten offen. Sie können von Mitarbeitern aller Firmen und Organisationen sowie von Privatpersonen besucht werden. Die Seminare werden bundesweit, dezentral durchgeführt.

2. Anmeldungen

Die Anmeldungen sind schriftlich (einschließlich online und Telefax) bis ca. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn an DAHD zu senden. Unter Umständen ist eine Anmeldung auch noch nach den 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich, dies kann beim DAHD erfragt werden.

Sie erhalten eine Eingangsbestätigung, diese dient Ihnen als Nachweis dafür, dass Ihre Reservierungsanfrage bei uns eingegangen ist. Die dann folgende Anmeldebestätigung dient Ihnen als verbindliche Anmeldung zum gewünschten Seminar. Mit Zugang dieser Anmeldebestätigung erhalten Sie auch konkrete Informationen zu Beginn und Ende des Seminars, dem Seminarort mit Anschrift sowie die Rechnung. Dies erfolgt in der Regel ca. 8 bis 4 Wochen vor Seminarbeginn. Mit Zahlungseingang werden die Teilnahmebedingungen (Geschäftsbedingungen) anerkannt und das Recht auf Teilnahme erworben.

3. Seminargebühr

Die Seminargebühren sind Nettopreise. Die gesetzliche Umsatzsteuer ist hinzuzurechnen. In der Seminargebühr sind die Teilnahme an der Veranstaltung und die Seminarunterlagen enthalten. (nicht enthalten sind Reisekosten, Verpflegung für den Tag oder Übernachtung). Auf Nachfrage oder bei Bedarf kann DAHD über Übernachtungsmöglichkeiten informieren oder vermitteln. Bei Seminaren mit Übernachtung und Vollpension oder der Tagungspauschale kann DAHD im Auftrag der jeweiligen Hotels, Bildungshäuser usw. Unterbringungsmöglichkeiten vermitteln. DAHD erstellt dann eine Gesamtrechnung aufgeschlüsselt nach Unterbringungskosten, die DAHD für das Hotel u.ä. einzieht, und Seminargebühren.

4. Durchführung

Zur Sicherstellung eines individuellen Lernerfolges ist die Teilnehmerzahl bei allen Seminaren begrenzt. Nur bei entsprechend gekennzeichneten Seminaren garantieren wir die Vermittlung der Seminarinhalte zum genannten Termin auch bei geringen Teilnehmerzahlen, u.U. in veränderter Form oder zu anderen Terminen. DAHD behält sich vor, Seminare aus wichtigem Grund abzusagen, wenn beispielsweise ein Referent wegen Krankheit nicht zur Verfügung steht oder wegen zu geringer Teilnehmerzahlen. DAHD setzt die Teilnehmer bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn darüber in Kenntnis, wenn das Seminar nicht stattfindet.

5. Abmeldungen (Stornierungen)

Die Stornierung einer bestätigten Anmeldung muss schriftlich erfolgen und ist bis 5 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich. Bei Stornierungen bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 40 % und bei Stornierungen bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 75 % der Seminargebühr einbehalten. Zusätzlich belastet DAHD die Teilnehmer mit angefallenen Stornierungskosten für die Tagungspauschale bzw. Übernachtung inkl. Vollpension. Diese richten sich nach dem Tagungshotel und können unter Umständen 100 % ausmachen. Bei einer Stornierung unter einer Woche vor Veranstaltungsbeginn, bei Fernbleiben ohne Ersatzteilnehmer oder bei Abbruch der Teilnahme (z.B. Krankheit) werden die vollen Gesamtkosten einbehalten.

6. Urheber- und Nutzungsrechte

Sämtliche zur Kenntnis gelangten Informationen und Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne weitere schriftliche Genehmigung durch DAHD ausschließlich für den mit der Veranstaltung bestimmten Zweck genutzt werden.

7. Haftung

Schadenersatzansprüche jeglicher Art gegen DAHD und die gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen sind ausgeschlossen, es sei denn, es liegt Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht vor. Unter einer wesentlichen Vertragspflicht in diesem Sinne ist jede Pflicht gemeint, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt ermöglicht und auf deren Einhaltung der Teilnehmer regelmäßig vertrauen darf. Alle vorstehenden Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse gelten nicht für Haftung bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

8. Gerichtsstand

Der Gerichtsstand für Verträge mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder mit Privatpersonen ist Berlin.